

Jahresrückblick 2015/ Ausblick 2016



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

kaum zu glauben geht auch das Jahr 2015 schon wieder seinem Ende entgegen und das kommende Jahr 2016 ist in greifbarer Nähe.

Gerade das Jahr 2016 wird uns nächstes Jahr mit unserer 1200-Jahr-Feier in Beschlag nehmen und ich kann guten Herzens sagen, dass die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Fichtenberg, ihre Vereine und Institutionen, sich gut darauf vorbereitet haben, ein interessantes und unterhaltendes Jubiläumsjahr zu feiern. Schwerpunkte unserer Aktivitäten werden besondere Veranstaltungen übers Jahr sein und am Festwochenende von 10. – 12.06.2016 der Ortskern und die angrenzenden Gewerbegebiete Obere Riedwiesen und die Firma Scholz Recycling GmbH & CoKG. Die verbindenden Elemente werden dort sehr viel unterhaltsame, künstlerische und gemütliche Atmosphäre entstehen lassen. Beginnend mit dem Festakt am Freitag in der Gemeindehalle, folgt am Samstagnachmittag der Blumenschmuckwettbewerb und eine Musicalaufführung unserer Grundschule auf dem Marktplatz sowie „ein Tag der Offenen Tür“ in den Bereichen Obere Riedwiesen und auf dem Firmengelände Scholz Recycling GmbH & CoKG mit unterhaltsamen Programminhalten u. a. Oldtimer-Show und Live Bands. Den Abschluss dieses Tages bildet ein Feuerwerk gegen 22.00 Uhr. Der Sonntag beginnt mit einem ökumenischen festlichen Gottesdienst auf dem Marktplatz und der Naturparkmarkt Schwäbisch Fränkischer Wald ist über den Tag zu Gast mit seinem vielfältigen Angebot an regionalen Spezialitäten. Der Nachmittag beginnt mit den Alphornbläsern Süddeutschland. Nach dem Umzug wird das Fest gegen 18.00 Uhr enden. Angemeldet haben sich ca. 50 Gruppen/Wägen/Musikkapellen, die beinahe ausnahmslos aus der Gemeinde gestellt werden. Dies zeugt davon, dass die Bevölkerung regen Anteil an den Jubiläumsfeierlichkeiten nimmt und vor allen Dingen nicht die Verwaltung feiert, sondern die gesamte Gemeinde. Dem Orga-Team, bestehend aus Vertretern der Vereine, Privatpersonen und Gemeinderäten war dies von Anfang an sehr wichtig. Daher gilt mein Dank allen die bisher ihre Teilnahme/Mitarbeit zugesagt haben und vor allen Dingen denjenigen, die sich in der Organisation bei der Umsetzung beteiligen.



Zum Festjubiläum wird auch ein neues Heimatbuch fertig gestellt. Nach vielen Stunden in den örtlichen Archiven und Besuchen im Landesarchiv wurde eine Vielzahl von Artikeln von ehrenamtlichen Autoren erstellt und zu einem gelungenen, geschichtlichen Überblick der Gemeinde im Heimatbuch zusammengefasst. Für diese aufwändige Aufarbeitung zolle ich den Autoren Respekt und Anerkennung.

In diesem Jahr wurden im Bereich des Baugebiets Waldeck 42 Bauplätze erschlossen. Zwischenzeitlich konnten mehrere Plätze verkauft werden und einige sind reserviert.



Parallel hierzu wurde in der Hauptstraße und in der Lindenstraße/Hoflochstraße die Sanierung der Wasserversorgungs/Abwasserbeseitigungsleitungen und der Straßen mit Straßenbeleuchtung durchgeführt. Mit einer Punktlandung zum Jahresende konnte noch die Tragschicht eingebaut werden. Die Arbeiten werden Anfang nächsten Jahres mit dem Einbau der Deckschicht zu Ende geführt und mit der Bepflanzung der Bäume in der Hauptstraße beendet. Dies gilt auch für den Tannenweg, der dieses Jahr aufgrund der Zeitvorgabe nicht verwirklicht wurde, aber im nächsten Jahr als einzige Straßenbaumaßnahme umgesetzt wird.

Nachdem im Bereich des Gewerbegebiets „Hirschäcker II“ Firmen Flächen für notwendige Erweiterungen benötigen, befasste sich der Gemeinderat damit, die rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen und mit den Grundstücksbesitzern eine Einigung für den Verkauf der Flächen zu erzielen. Dies ist keine einfache Aufgabe, da die Interessen der Beteiligten sehr unterschiedlich sind. Die Gemeinde sucht daher das Gespräch untereinander, um Lösungen zu finden. Das Verfahren wird im nächsten Jahr mit der Auslegung über eine Erweiterungsfläche fortgeführt.

Erstmals wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Fichtenberg ein Feuerwehrbedarfsplan aufgestellt, in dem die Situation in der Gemeinde dargestellt wird und die notwendige, zukünftige Entwicklungen näher beleuchtet werden. In der Bürgerversammlung und den Teilortversammlungen hat die Feuerwehr die Inhalte erläutert und die Anregungen aus der Bevölkerung mit in den Plan aufgenommen. Im nächsten Jahr wird dieser Plan abschließend im

Gemeinderat beschlossen. Den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Fichtenberg gilt hierbei Dank zu sagen, da dieser Plan sehr vieler ehrenamtlicher Stunden bedurfte und zudem die digitale Alarmierung im Landkreis Schwäbisch Hall parallel hierzu umgesetzt werden musste.

Im Bereich des Kindergartens wurde eine komplette Neuorganisation von Personal und Inhalten zu Ende gebracht und das Angebot spricht für sich. Im Herbst haben Erzieherinnen und Eltern in Eigeninitiative eine Gerätehütte im Garten aufgestellt. Herzlichen Dank hierfür.

Im November wurde in der Gemeindehalle interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Flüchtlingssituation im Landkreis Schwäbisch Hall dargestellt. Vorausgegangen war eine Unterbringung von 12 Flüchtlingen vom Landkreis Schwäbisch Hall in einem privaten Gebäude in der Gemeinde. Aus der Veranstaltung heraus gründete sich spontan ein „Freundeskreis Asyl“ mit 30 Personen, um die Integration in der Gemeinde zu unterstützen. Kurz vor Weihnachten traf sich der Freundeskreis, um sich weiter zu strukturieren und Angebote untereinander zu besprechen. Derzeit findet bereits eine Sprachförderung statt. Erfreulich für mich zu sehen, dass es Personen in unserer Gemeinde gibt, die neben vielen kritischen Berichterstattungen in den Medien, Verantwortung übernehmen, um die Integration voranzubringen. Dies zeugt für eine weltoffene Gemeinde, die nicht nur nimmt, sondern auch gibt. Ein großer Dank allen, die sich für eine Mitarbeit entschieden haben. Die Gemeinde selbst hat den Bahnhof und die Bahnhofsvorfläche von der Deutschen Bahn AG erworben und prüft gerade, ob dort nach einer grundsätzlichen Sanierung für die anstehende Anschlussunterbringung Personen im Bahnhofsgebäude untergebracht werden können. Ein weiteres Gebäude in der Ortsmitte steht für diese Unterbringung zur Verfügung.

Im Bereich der Schule wurden nachmittags weitere Betreuungszeiten mit Hausaufgabenbetreuung für eine verlässliche Grundschule angeboten, die sehr gut funktionieren. Lehrerinnen hatten ein Malatelier angeregt. Das zusätzliche, kreative Lernangebot für Grundschüler und die 7. Klasse wurde mit zusätzlichen Lehrerstunden durch das Staatliche Schulamt honoriert.

Die SK Fichtenberg, die Grund- und Werksrealschule Fichtenberg und Jugendliche der Neuapostolischen Kirche, haben eine Überplanung der kleineren Spielplatzinseln zwischen Sportheim und Schule vorgelegt. Sie soll im nächsten Jahr gemeinsam umgesetzt werden.

Die Sanierung des Sportplatzes am Viechberg lässt sich sehen und das satte Grün zum Jahresende hin gibt Hoffnung, dass im nächsten Jahr der Platz wieder bespielt werden kann.

Dies waren einige Beispiele notwendiger Investitionen oder auch das beeindruckende Engagement aus der Bevölkerung. Für dieses Miteinander darf ich mich bei allen bedanken und freue mich schon auf nächstes Jahr, wenn wir unser Jubiläumsjahr gemeinsam begehen. Gerne nehmen wir hierzu noch Anregungen an und freuen uns für jegliche Mitarbeit.

Wie auch in den vorangegangenen Jahre ende ich mit einem Zitat:

„Die Gemeinden sind der eigentliche Ort der Wahrheit, weil sie der Ort der Wirklichkeit sind“.

(Hermann Schmitt-Vockenhausen (1923 – 79), dt. Verleger, Jurist und Politiker)

Ich wünsche Ihnen im Namen des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung frohe Weihnachtsfeiertage und ein gesundes und schönes Jahr 2016.

Ihr
Roland Miola, Bürgermeister

